

L 3

GRUPPE 3

HARTL YVONNE

MAIER ANDREA

RAUSCHER FRANZISKA

WEISS LISA



KONZEPT.....	3
FUNKTIONEN	4
RAHMENSYSTEM.....	5
FASSADE.....	6
LAGEPLAN	7
GRUNDRISS	8
ANSICHT	15
PERSPEKTIVISCHER SCHNITT	18
SCHNITT	20
KONSTRUKTION.....	22
DETAIL.....	23
AXONOMETRIE.....	24
MODELLFOTO.....	25
FLÄCHEN DIN 277.....	31

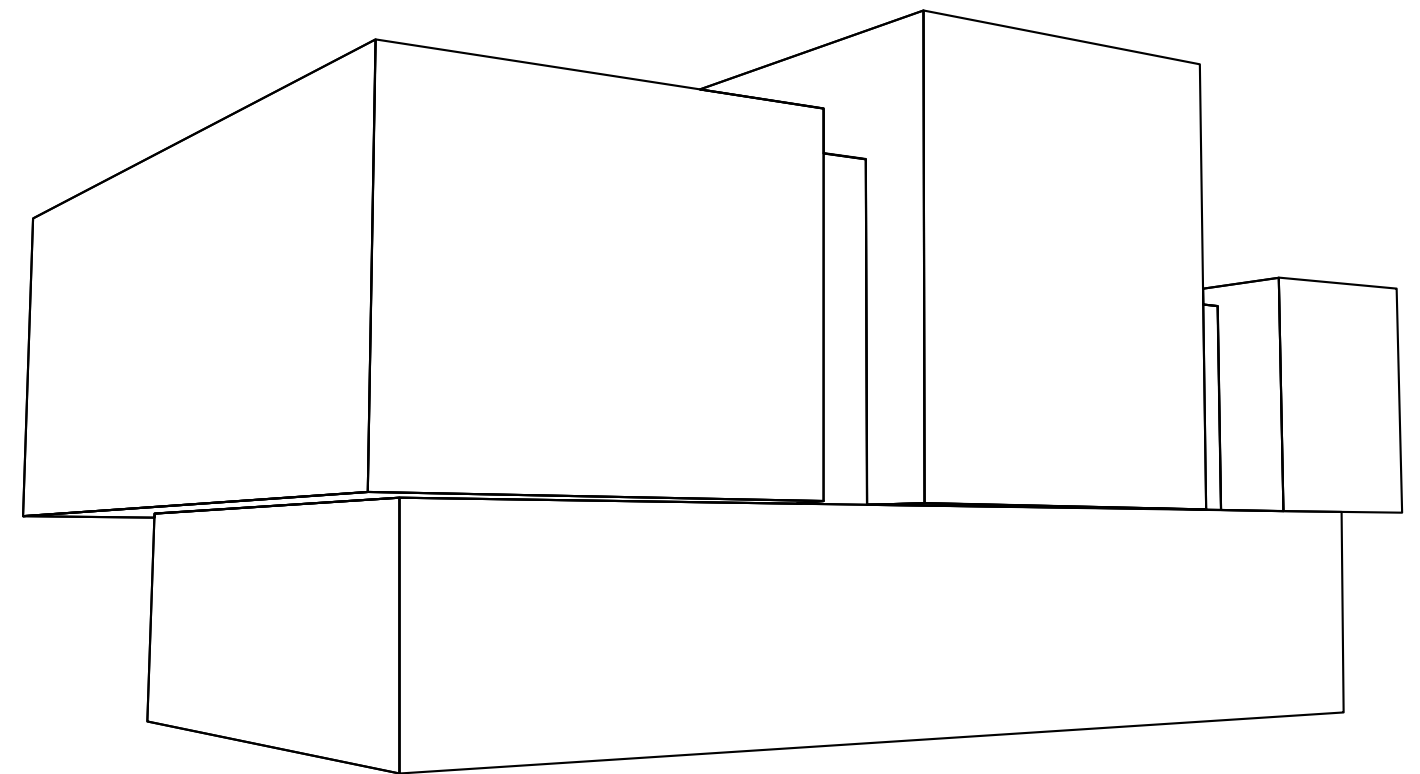
THE WHY FACTORY - L³ IST EIN EXTERNES CAMPUSGEBÄUDE DER FAKULTÄT IAD, DAS ALS SATELLITPROJEKT FÜR MEHR AUFMERKSAMKEIT INNERHALB DER STADT ROSENHEIM SORGEN SOLL. L³ STEHT FÜR DIE GESTALTUNGSPRINZIPIEN DES GEBÄUDES: LICHT, LUFT UND LAUBGRÜN.

DAS **LICHT** DRINGT DURCH DIE ERSCHLIESSUNGSFUGEN IN DAS GESAMTE GEBÄUDE. DIE GROSSZÜGIGEN FENSTERFASSADEN DER KUBEN SORGEN EBENSO FÜR VIEL TAGESLICHT IM INNENRAUM.

DIE **LUFT** SPIELT AUF DEN LUFTRAUM INNERHALB DES GEBÄUDES AN UND AUF DIE VEGETATION, DIE AUSSEN AN DER FASSADE EMPORWÄCHST.

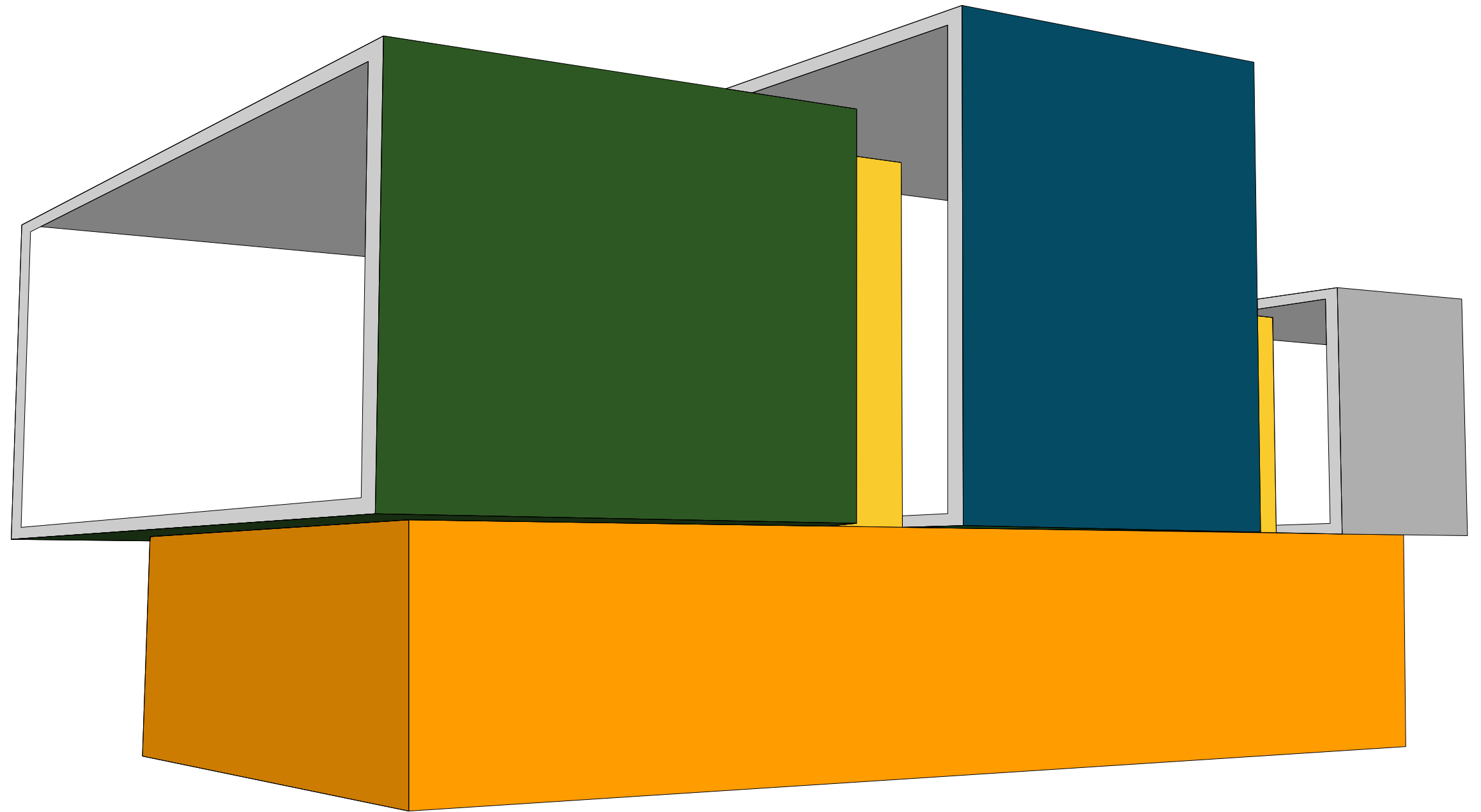
LAUBGRÜN STEHT ZUM EINEN EBENFALLS FÜR DIE FASSADEN- UND DACHBEGRÜNUNG UND ZUM ANDEREN ALS STELLVERTRETER FÜR DIE FARBELEMENTE IM GEBÄUDE.

HOCH 3 LEITET SICH VON DER ARCHITEKTUR AB. ES GIBT 3 KUBEN, 3 FASSADENSTRUKTUREN UND 3 EBENEN IM ZEICHENSAAL.



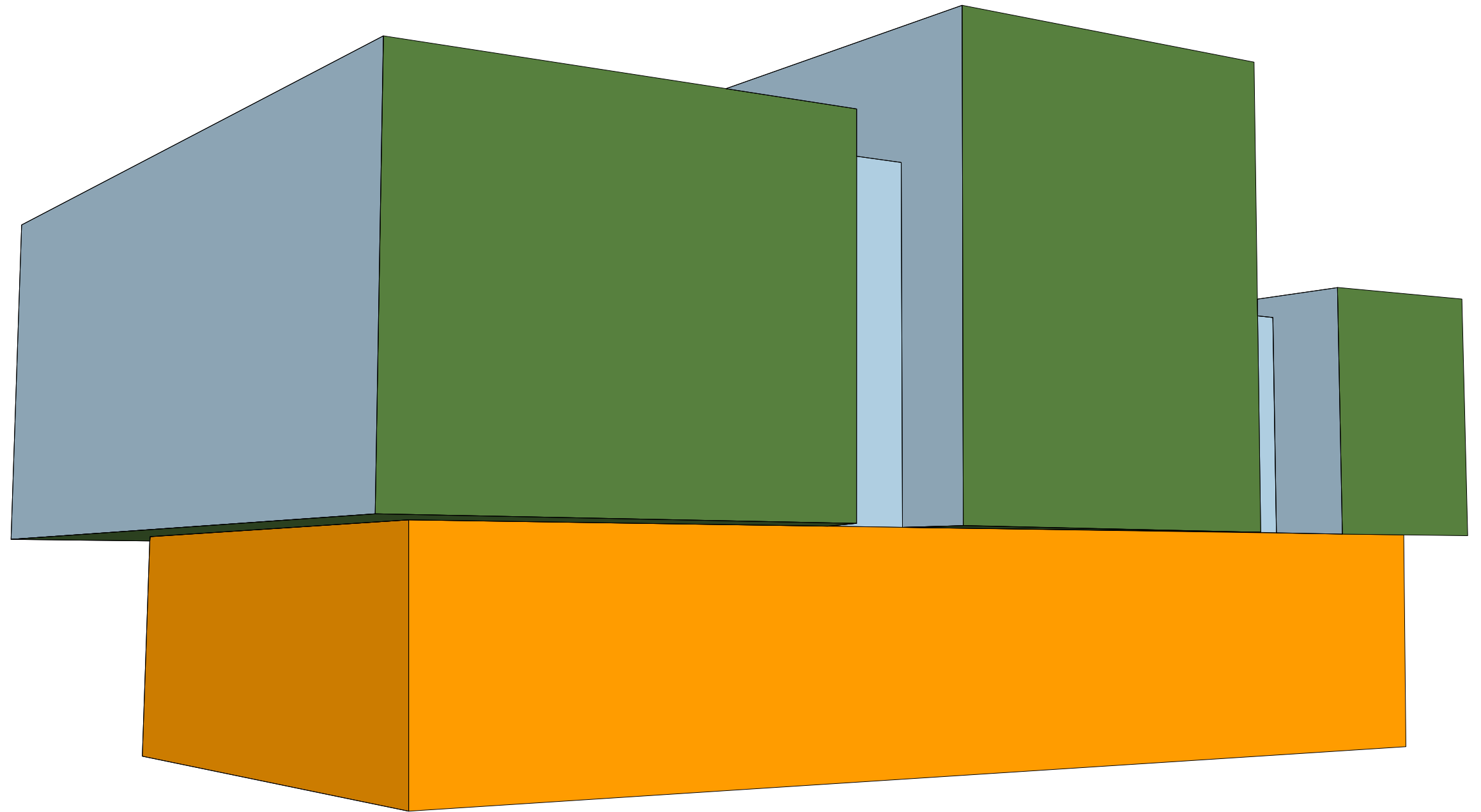


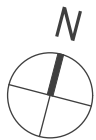
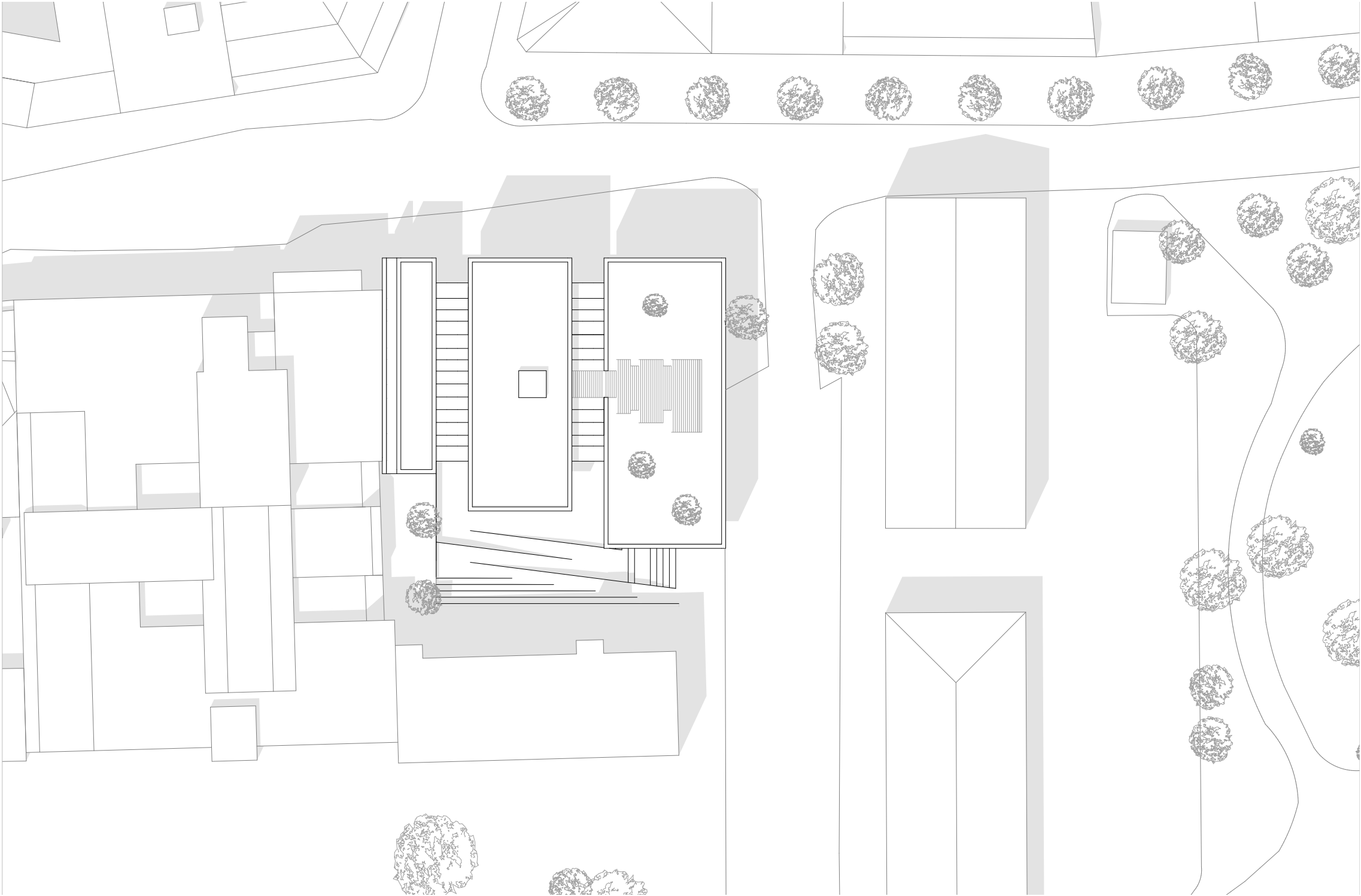
-  SOCKEL
-  ERSCHLIESSUNGSFUGE
-  KUBUS 1
-  KUBUS 2
-  KUBUS 3

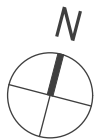
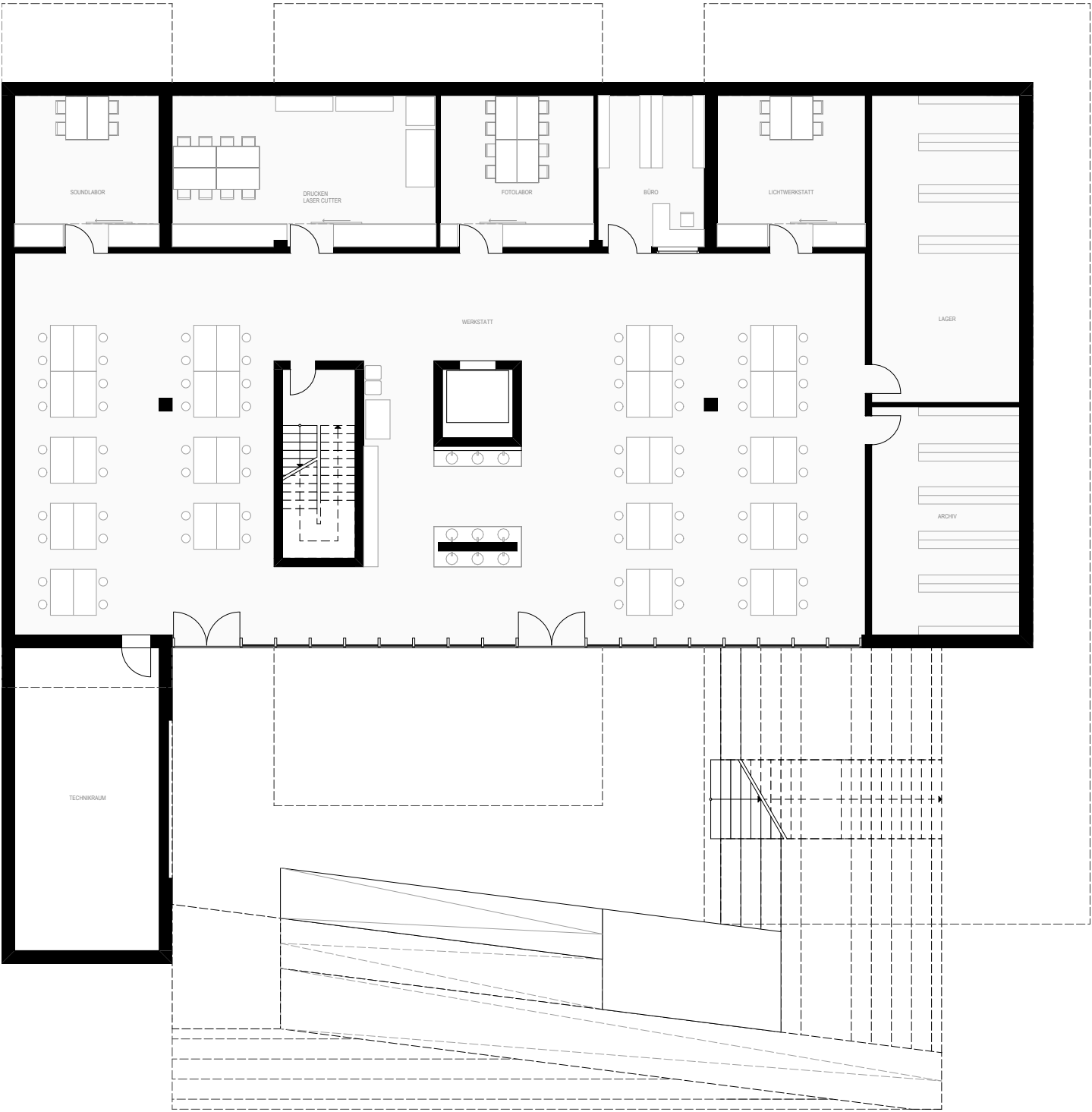


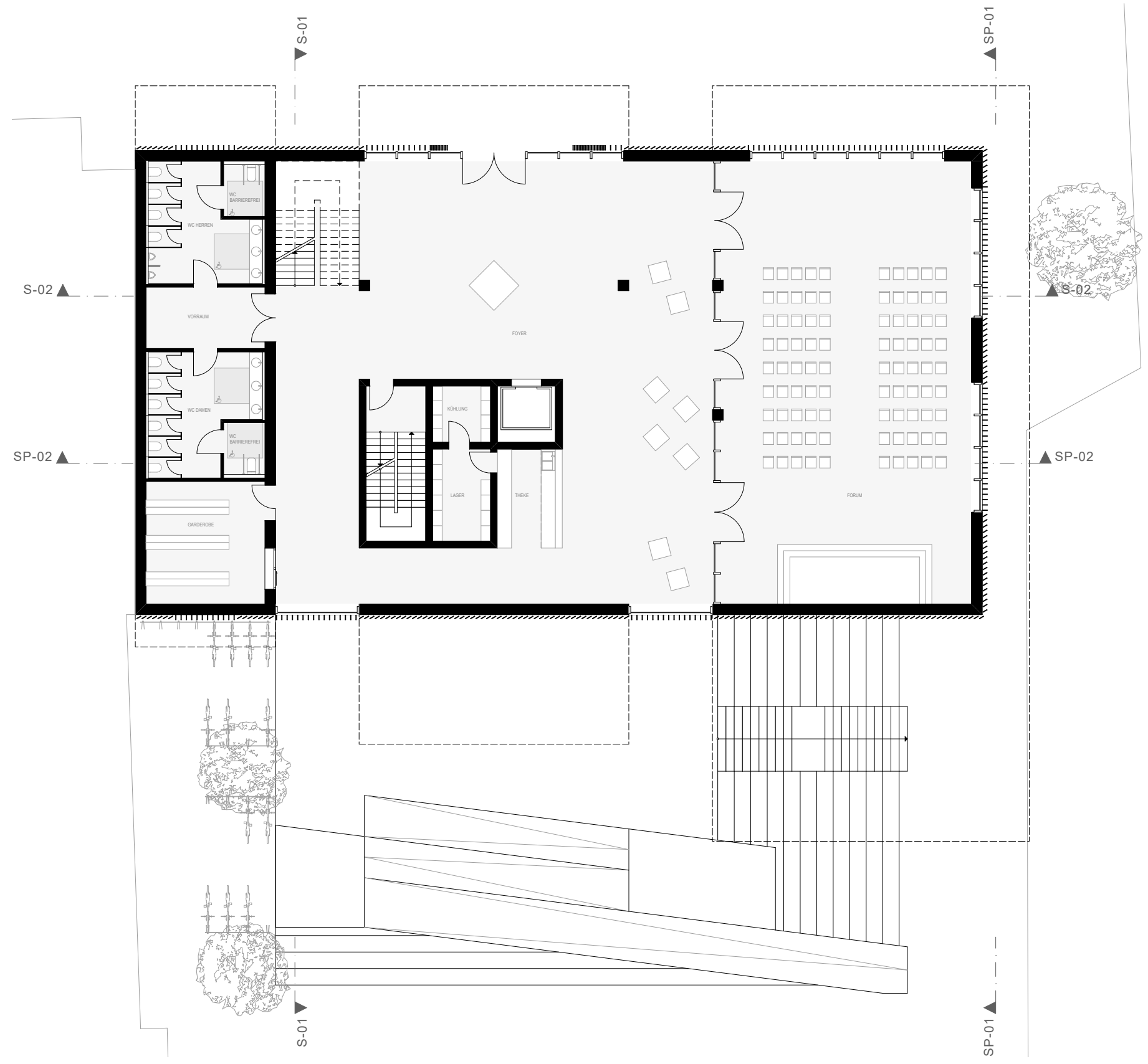
- SOCKEL
- ERSCHLIESSUNGSFUGE
- KUBUS 1
- KUBUS 2
- KUBUS 3

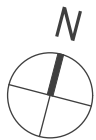
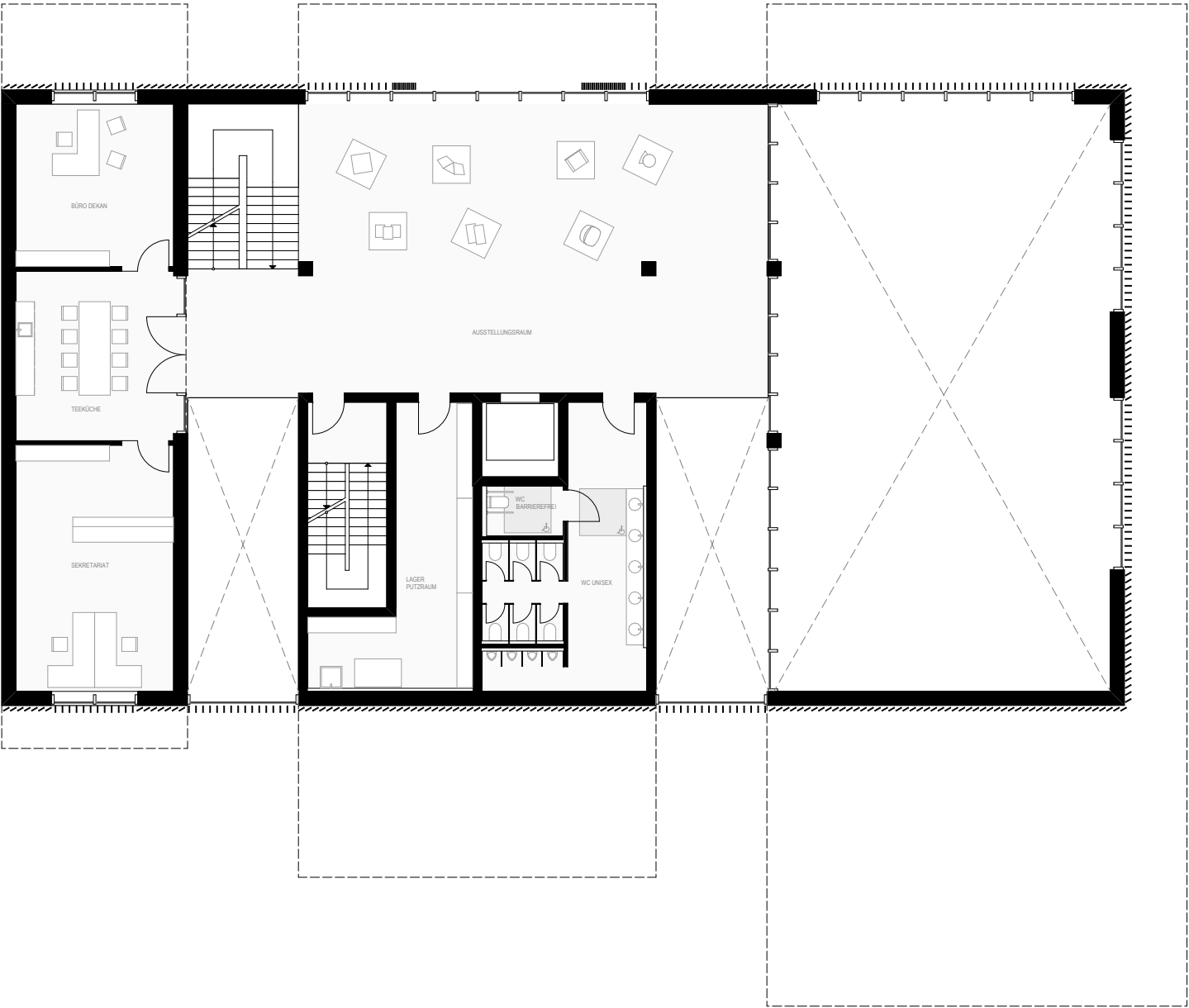
- METALLLAMELLEN
- BEGRÜNUNG
- VERGLASUNG

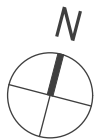
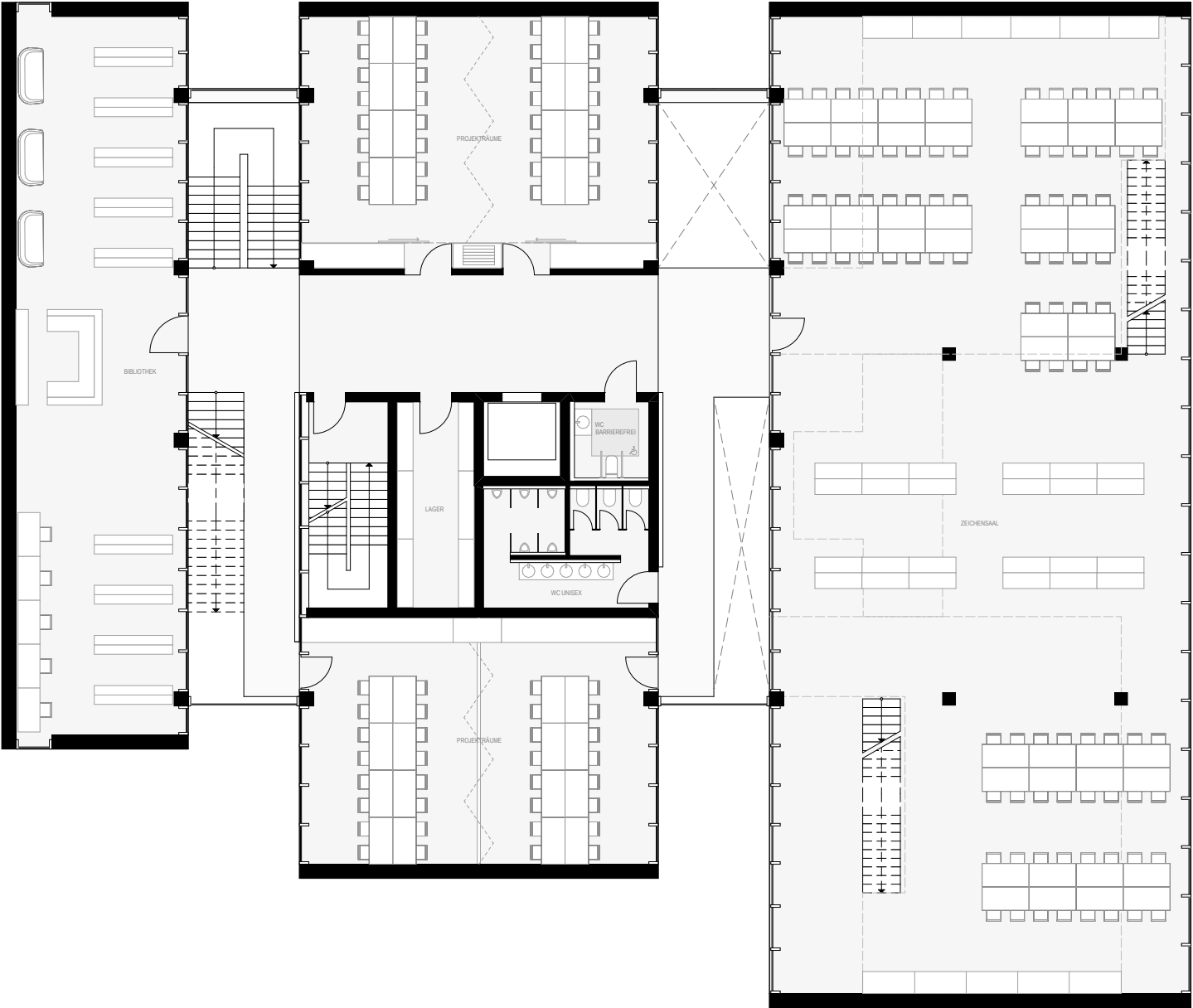


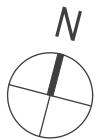
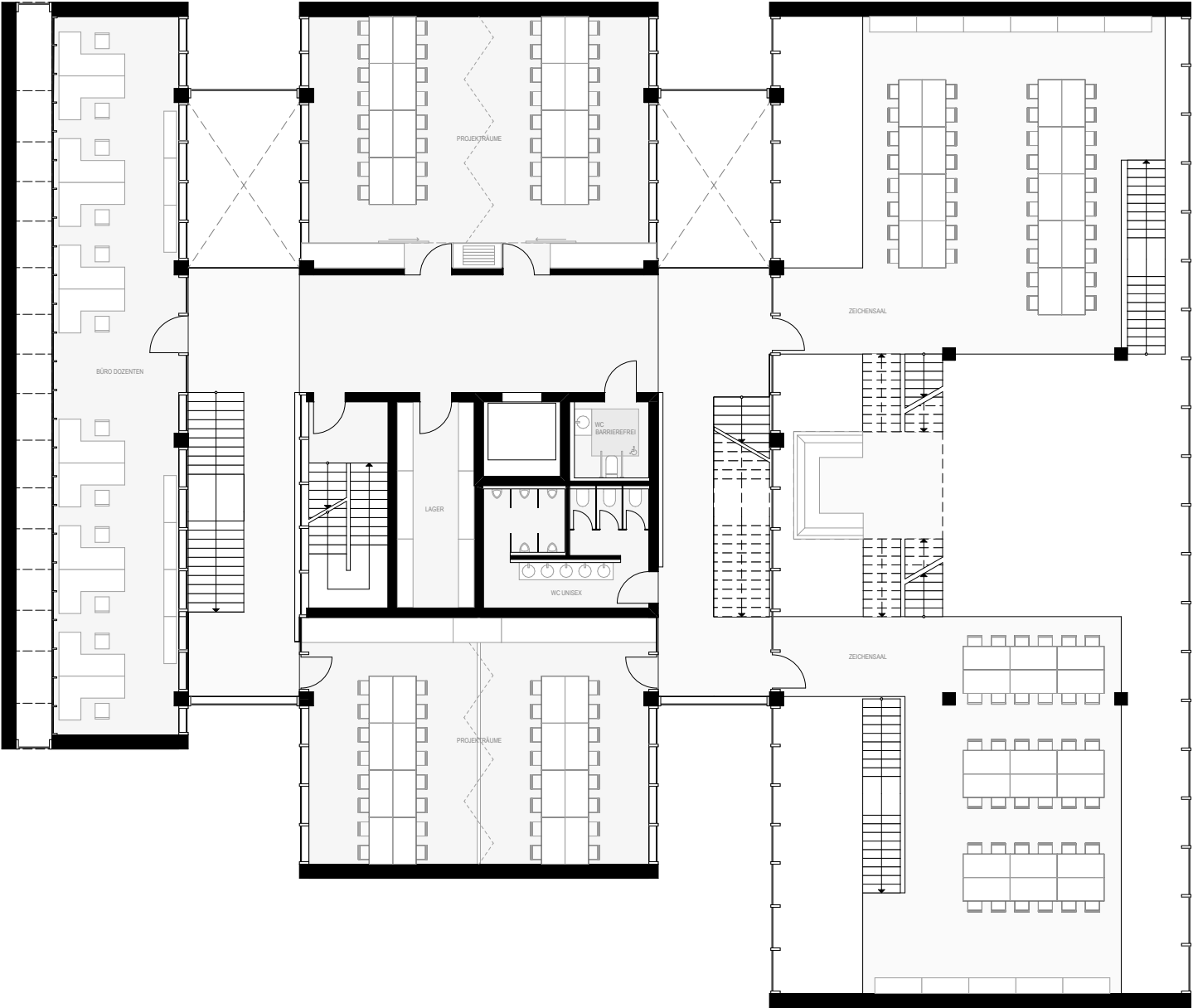


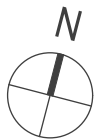


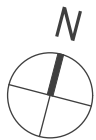
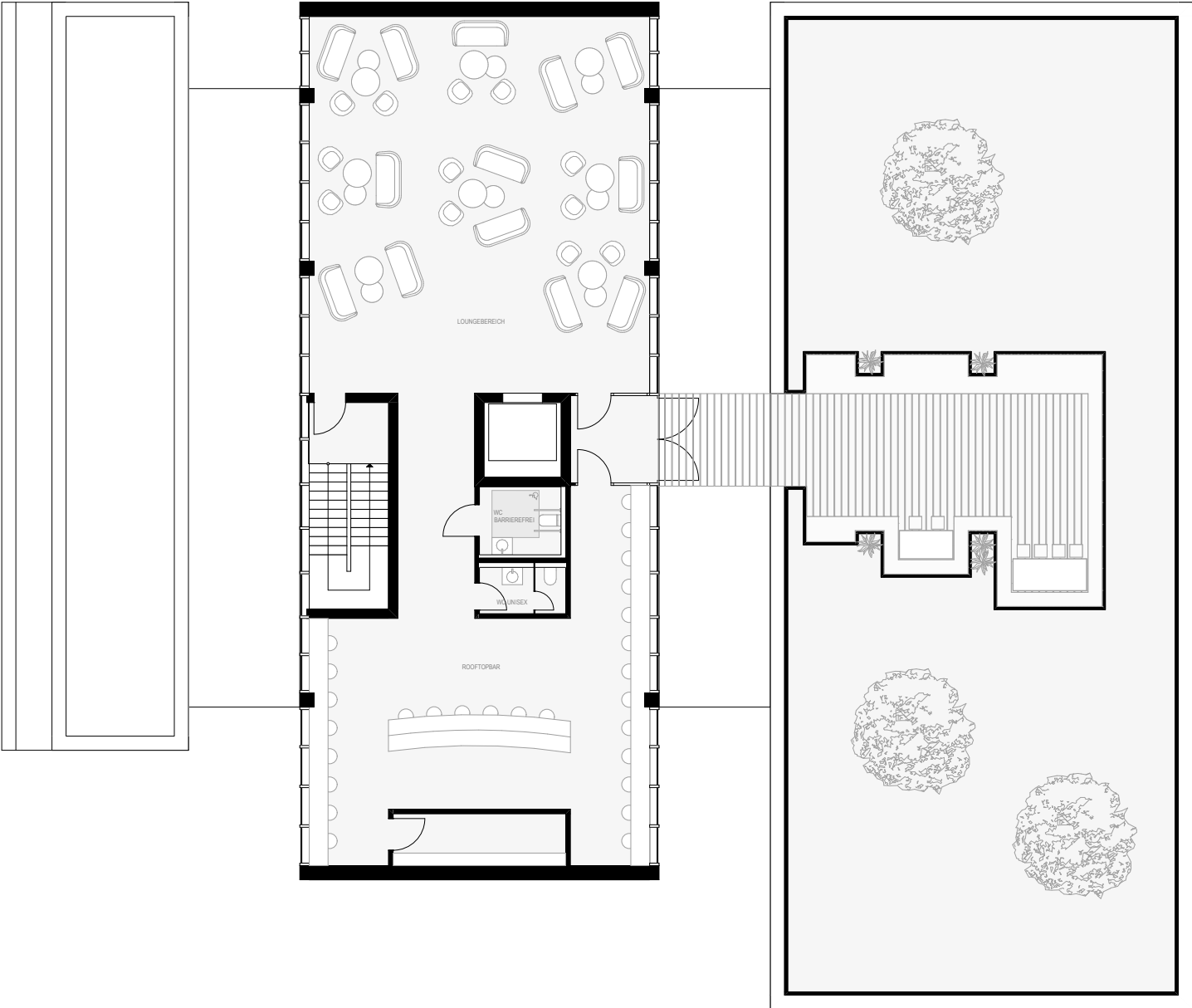


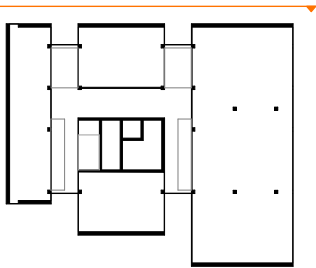




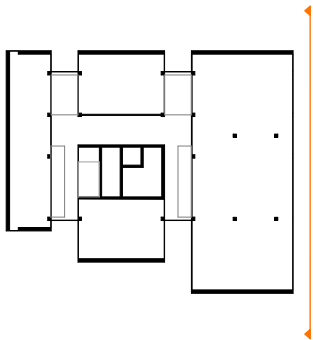
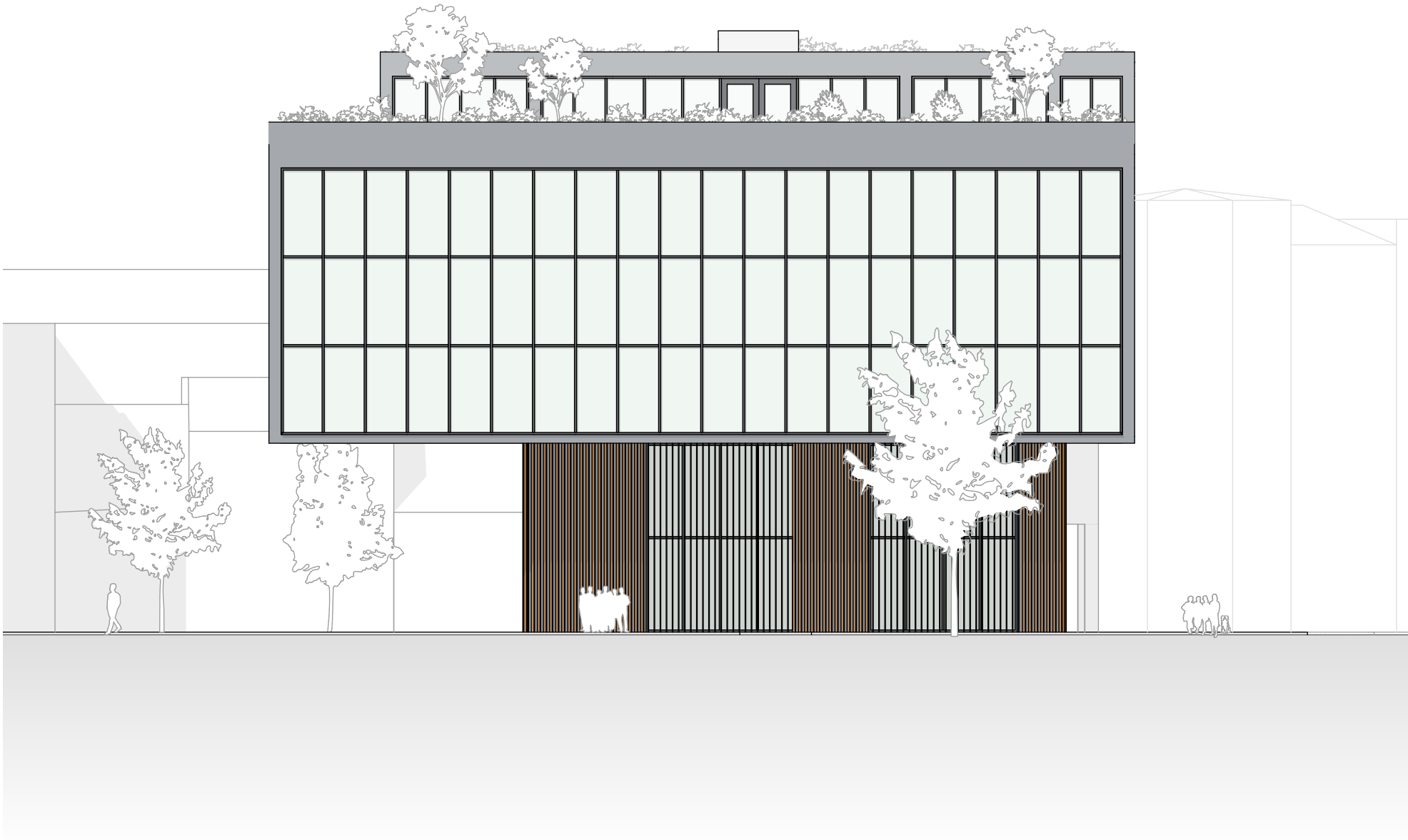




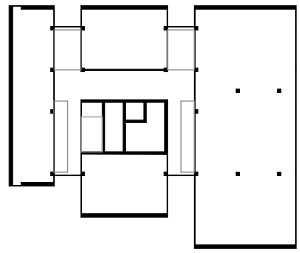
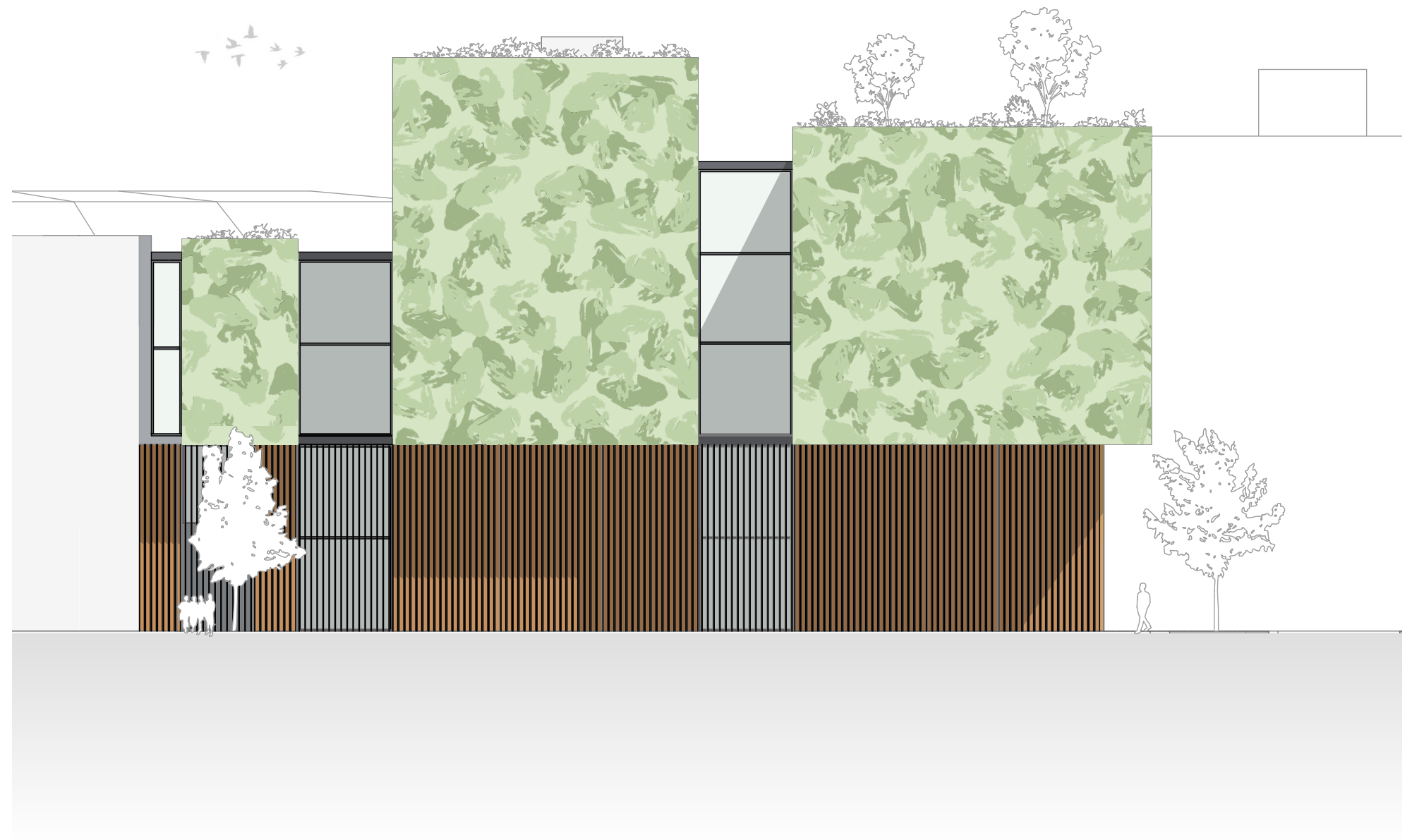


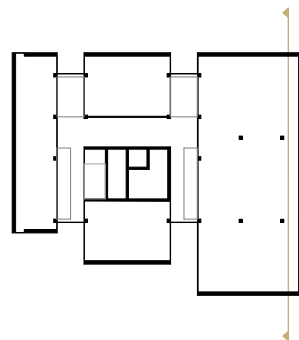


M 1:200
ANSICHT NORD

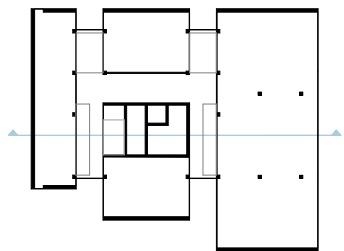
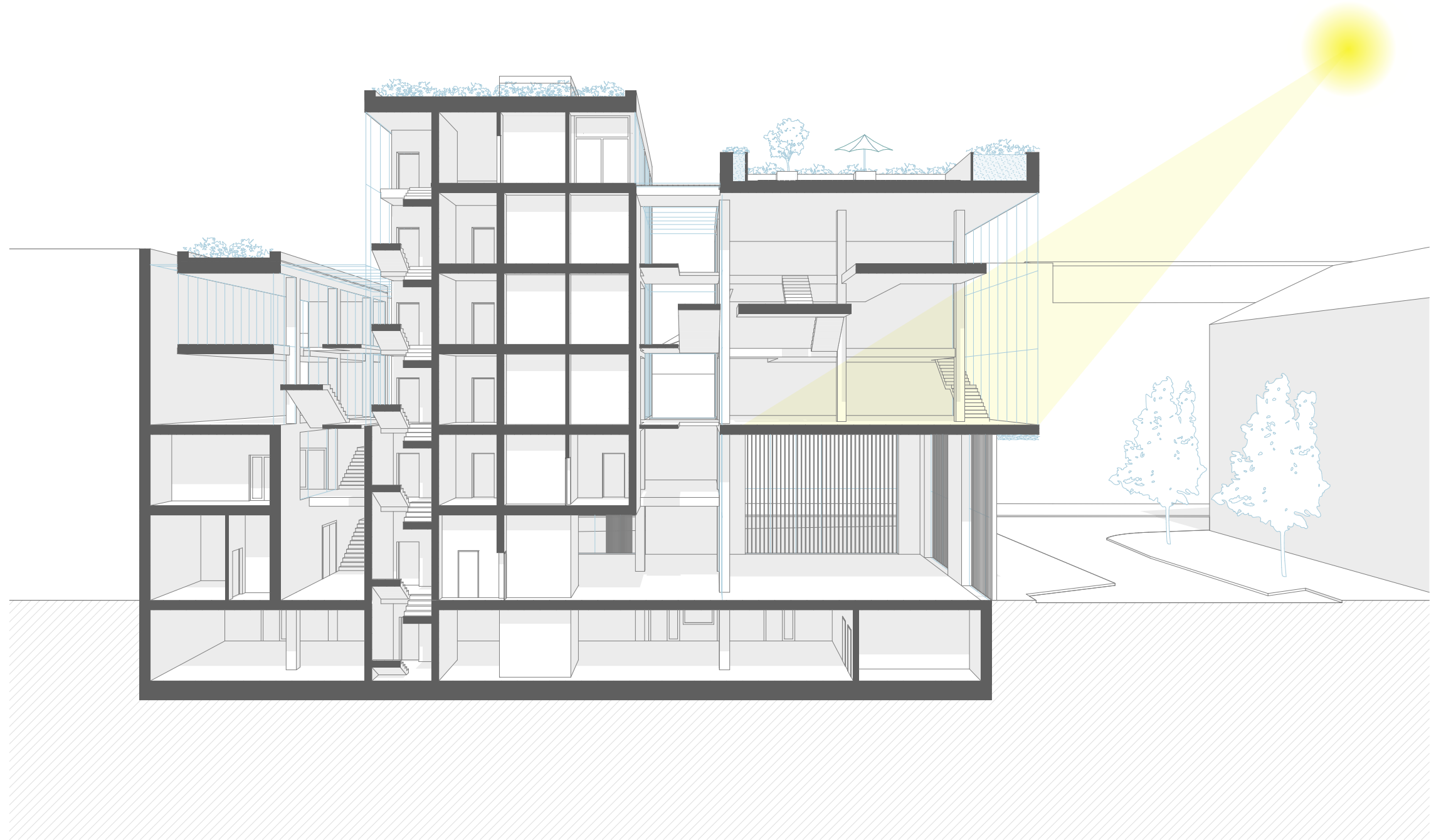


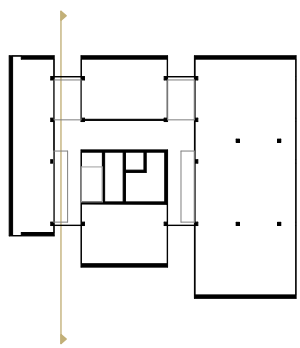
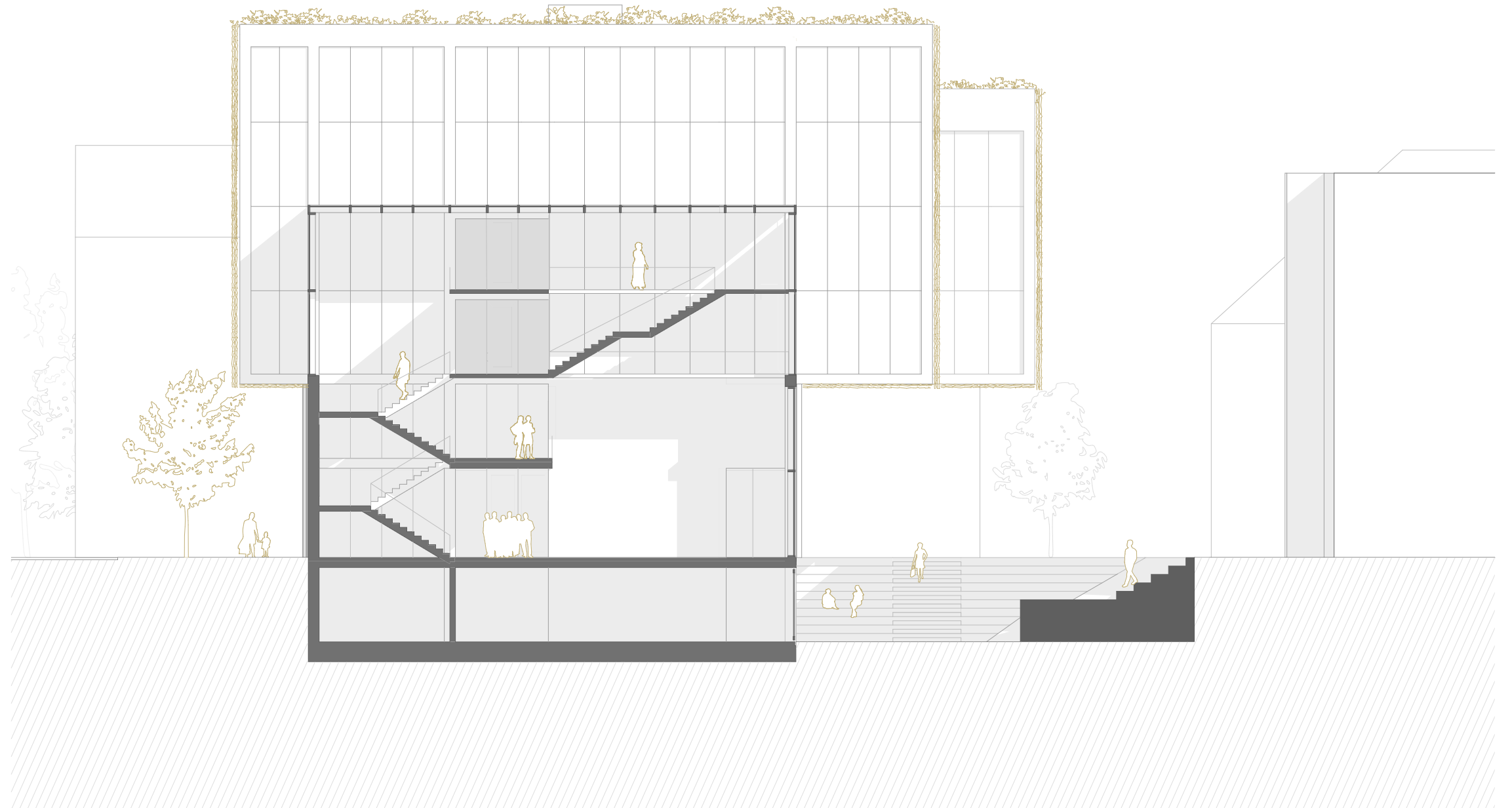
M 1:200
ANSICHT OST





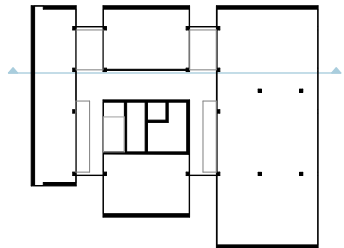
L³

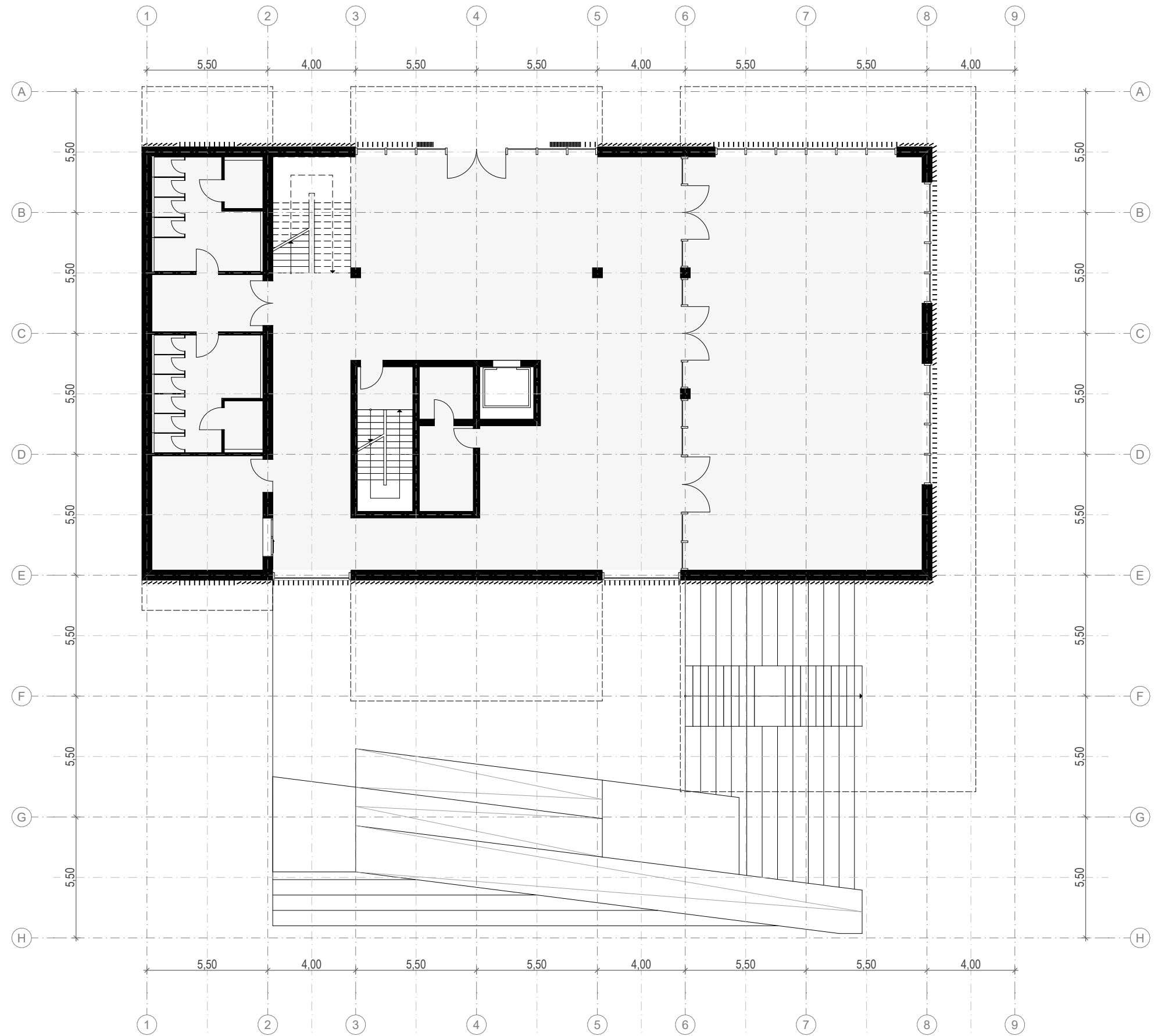




M 1:200

SCHNITT 1





M 1:200

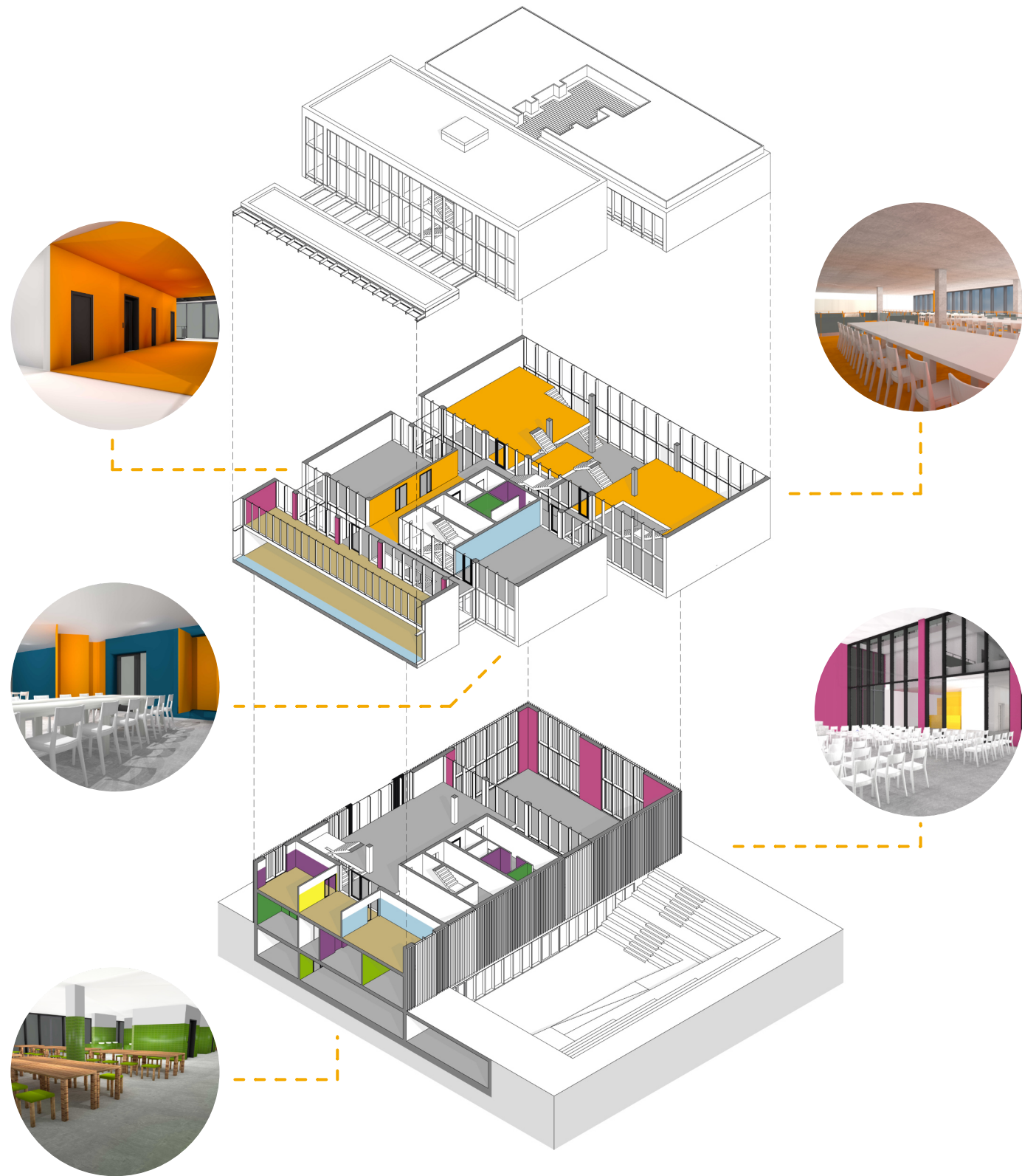
KONSTRUKTION

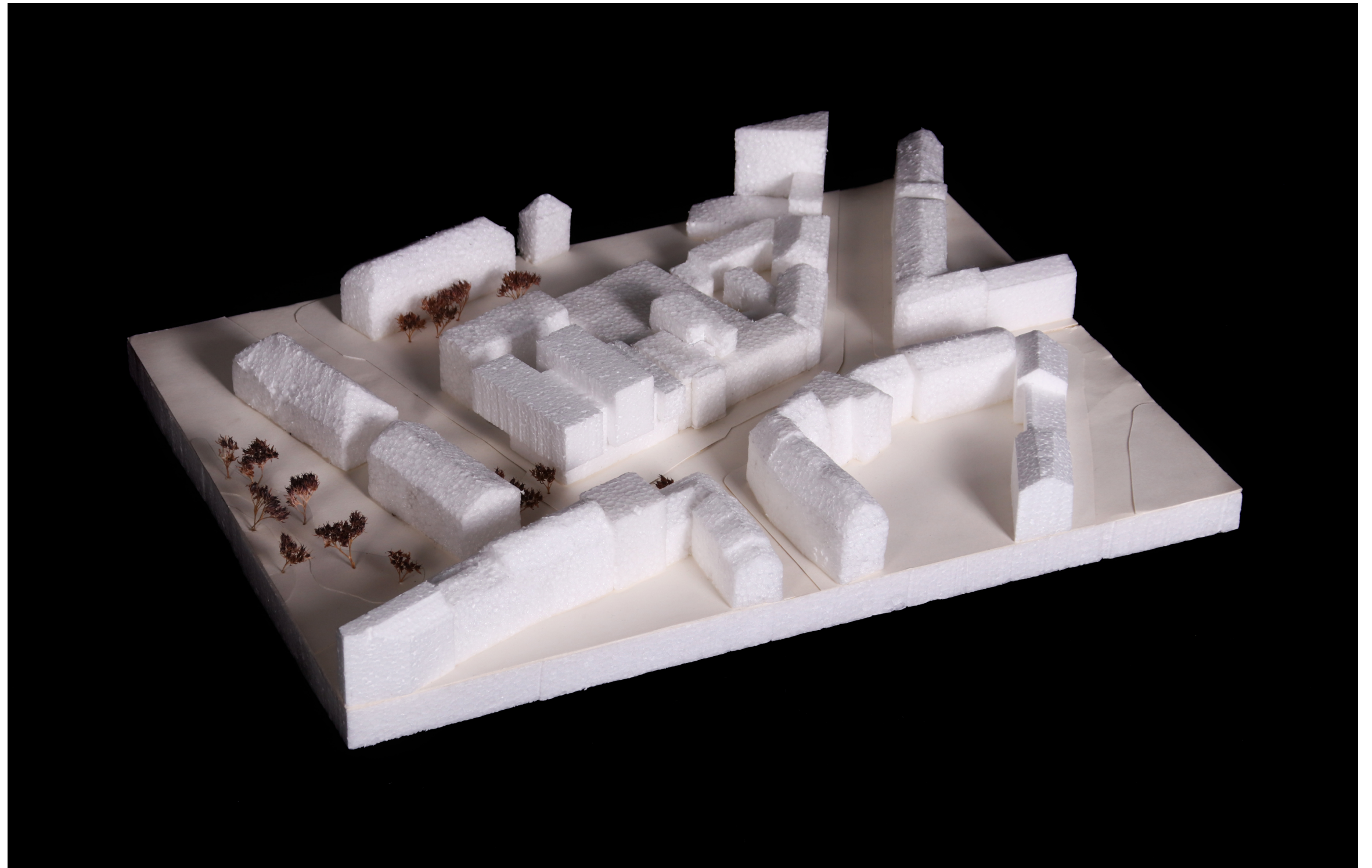


FASSADENBEGRÜNUNG

Wandaufbau	
Stahlbeton	18cm
Wärmedämmung	15cm
Sichtbeton	12cm
Begrünung	
Hinterlüftungsebene, <i>ZNP 100</i>	10cm
Trägerplatte aus Kunststoff	3cm
Abdichtungsbahn	
Filzmattenbehang mit Substrattaschen	6cm
<i>Flachwurzler</i>	

Detail in Anlehnung an:
 Nicole Pfoser, Fassade und Pflanze - Potenziale einer neuen Fassadengestaltung, 2016, S.62, S.127





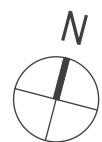
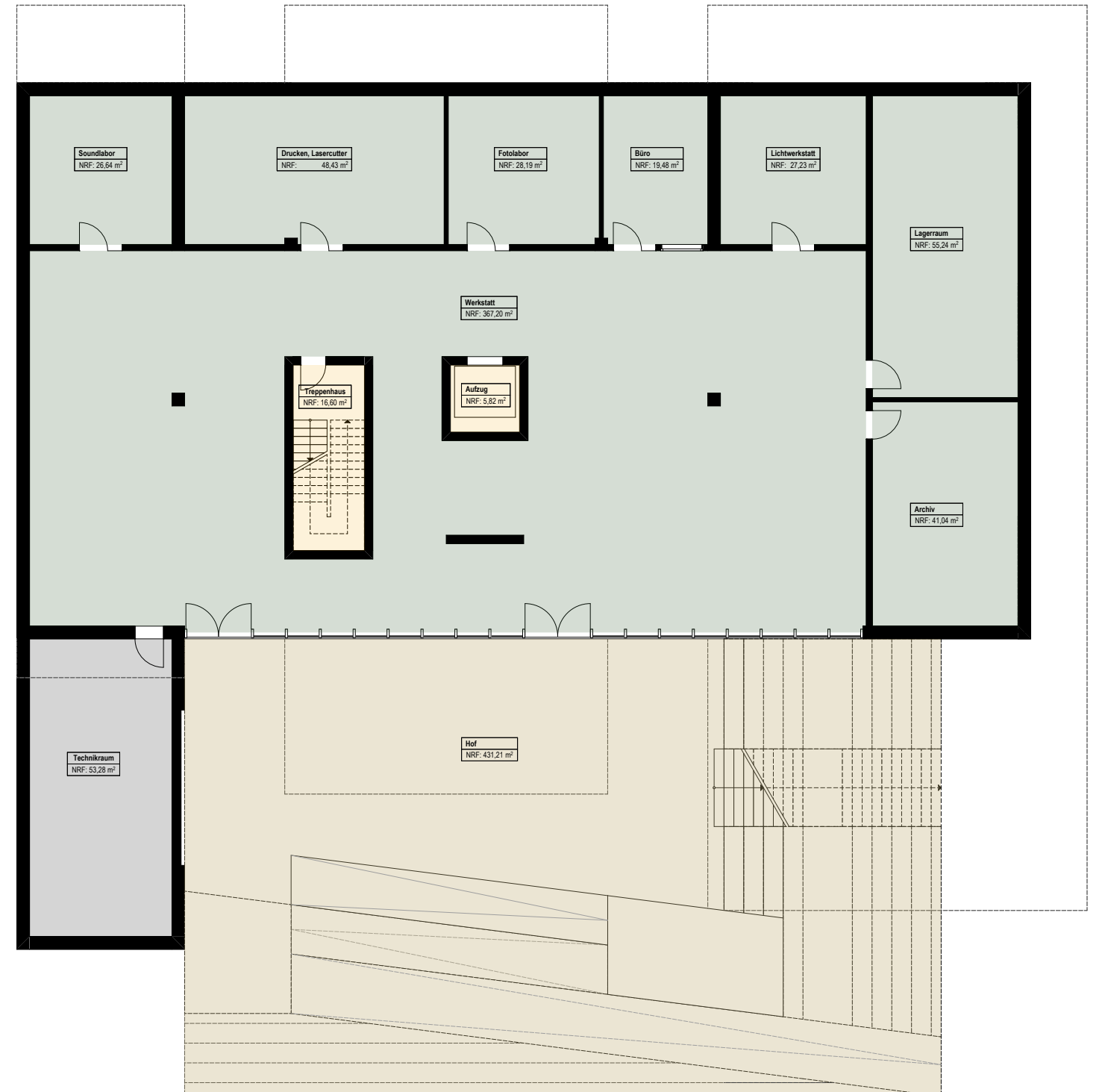
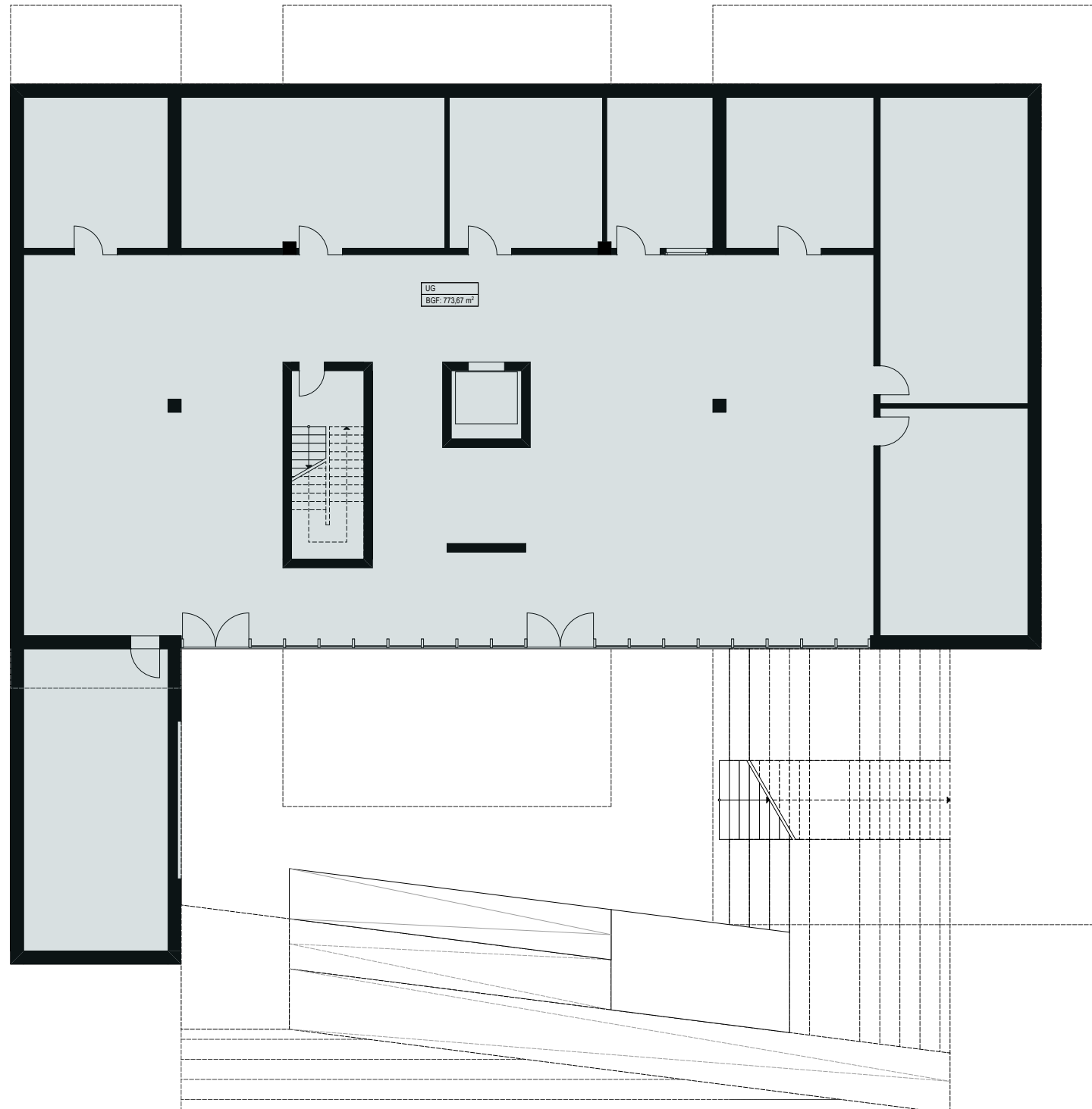


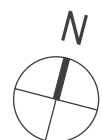
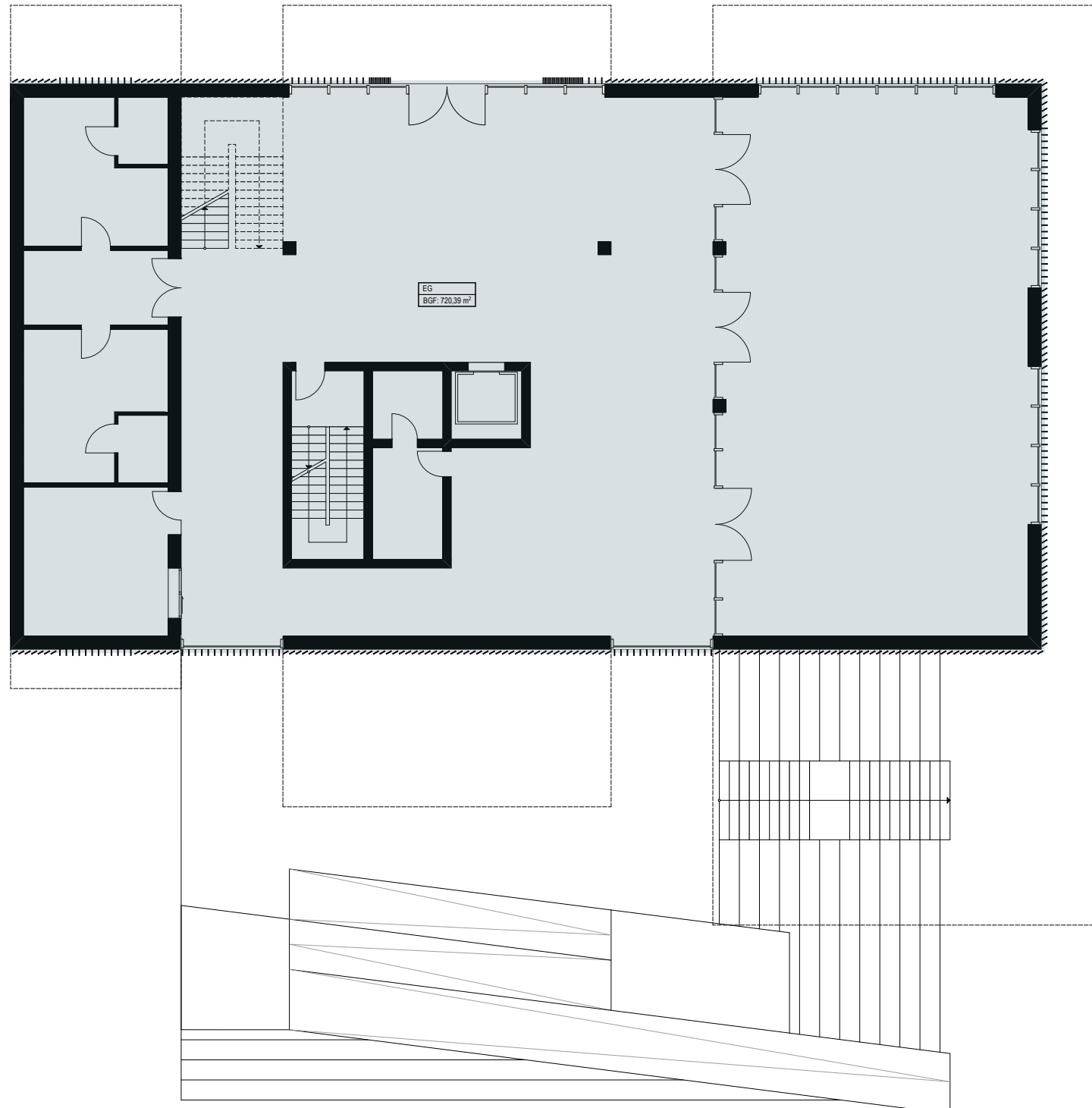


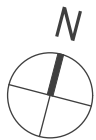
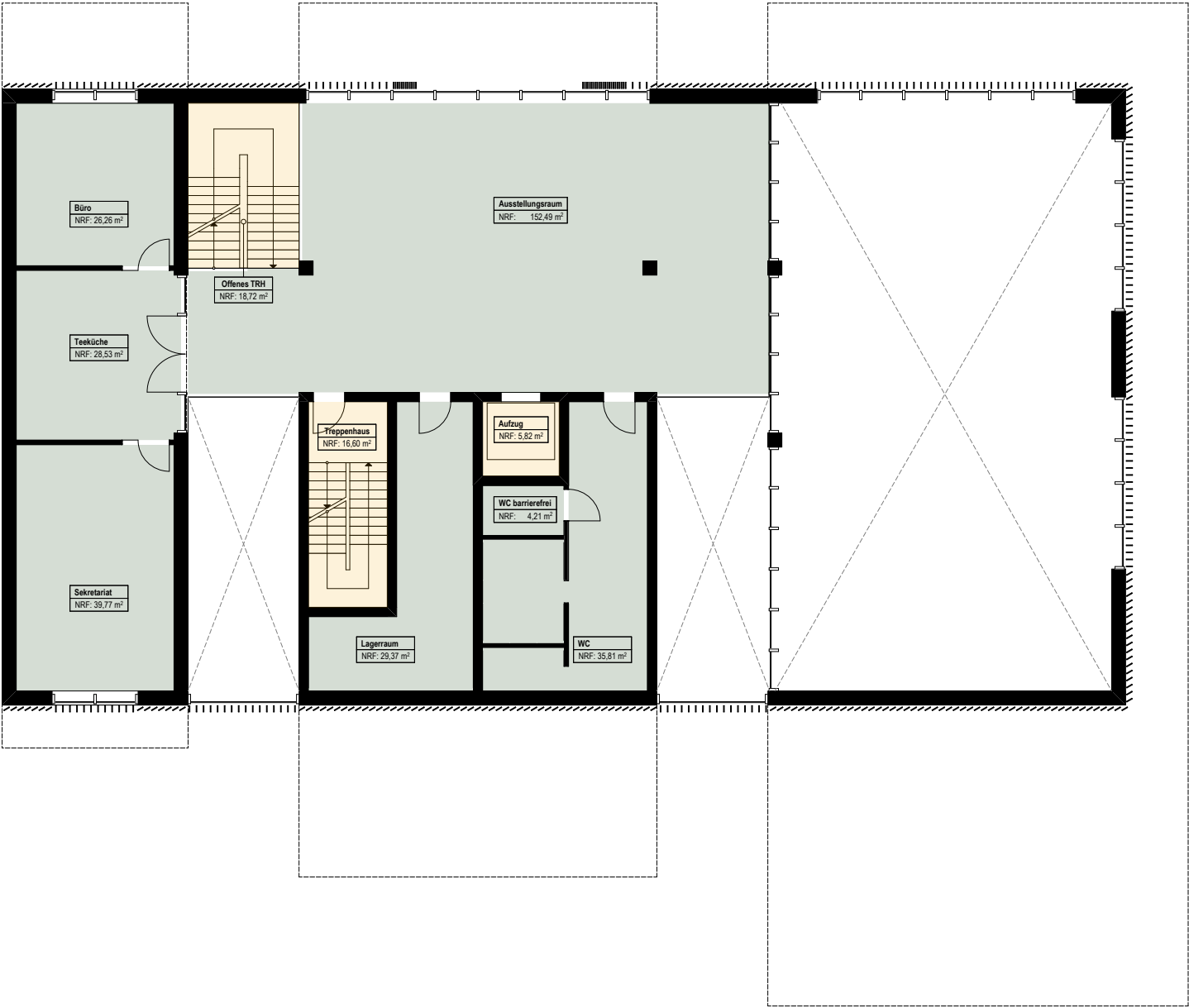
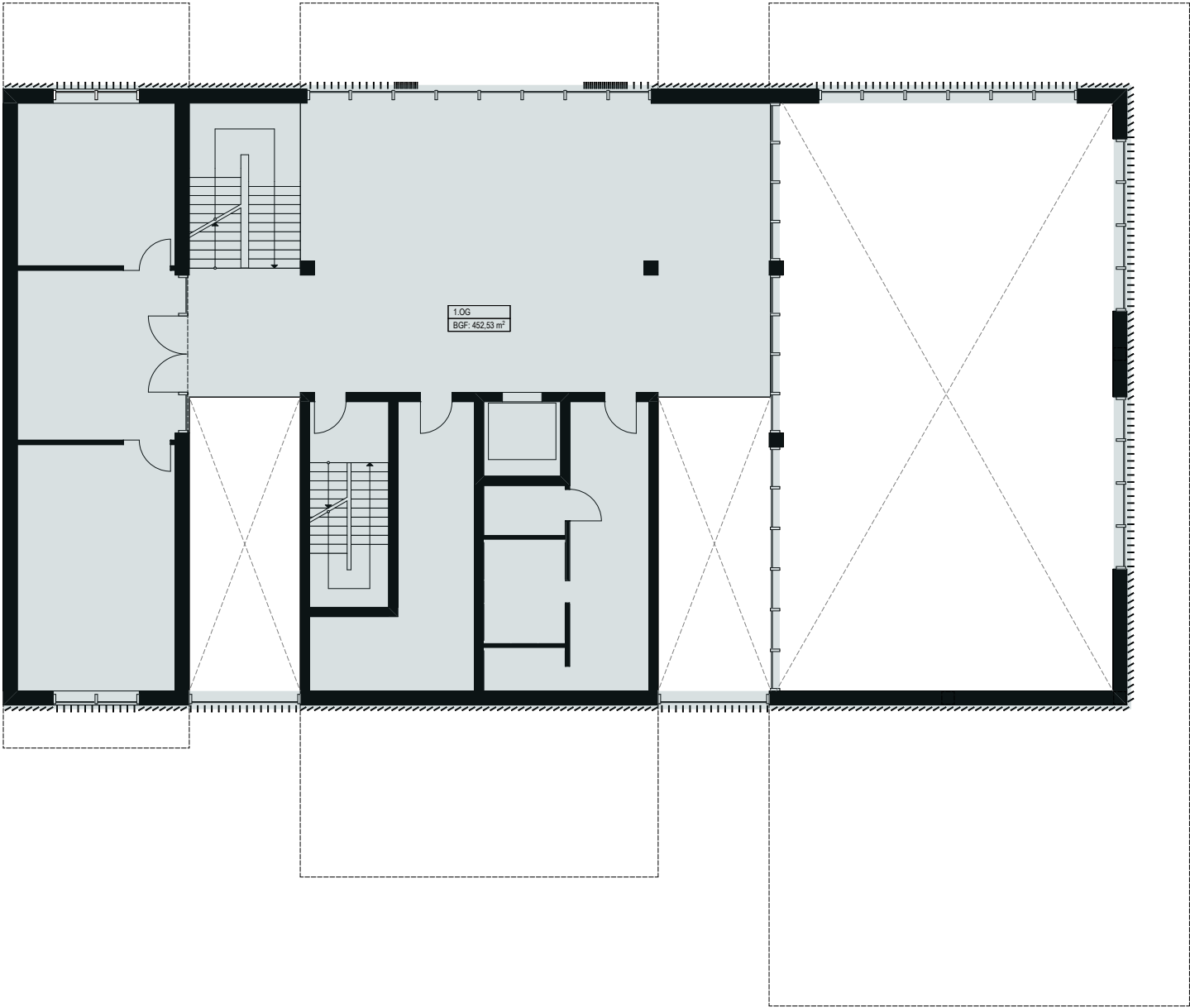


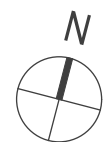
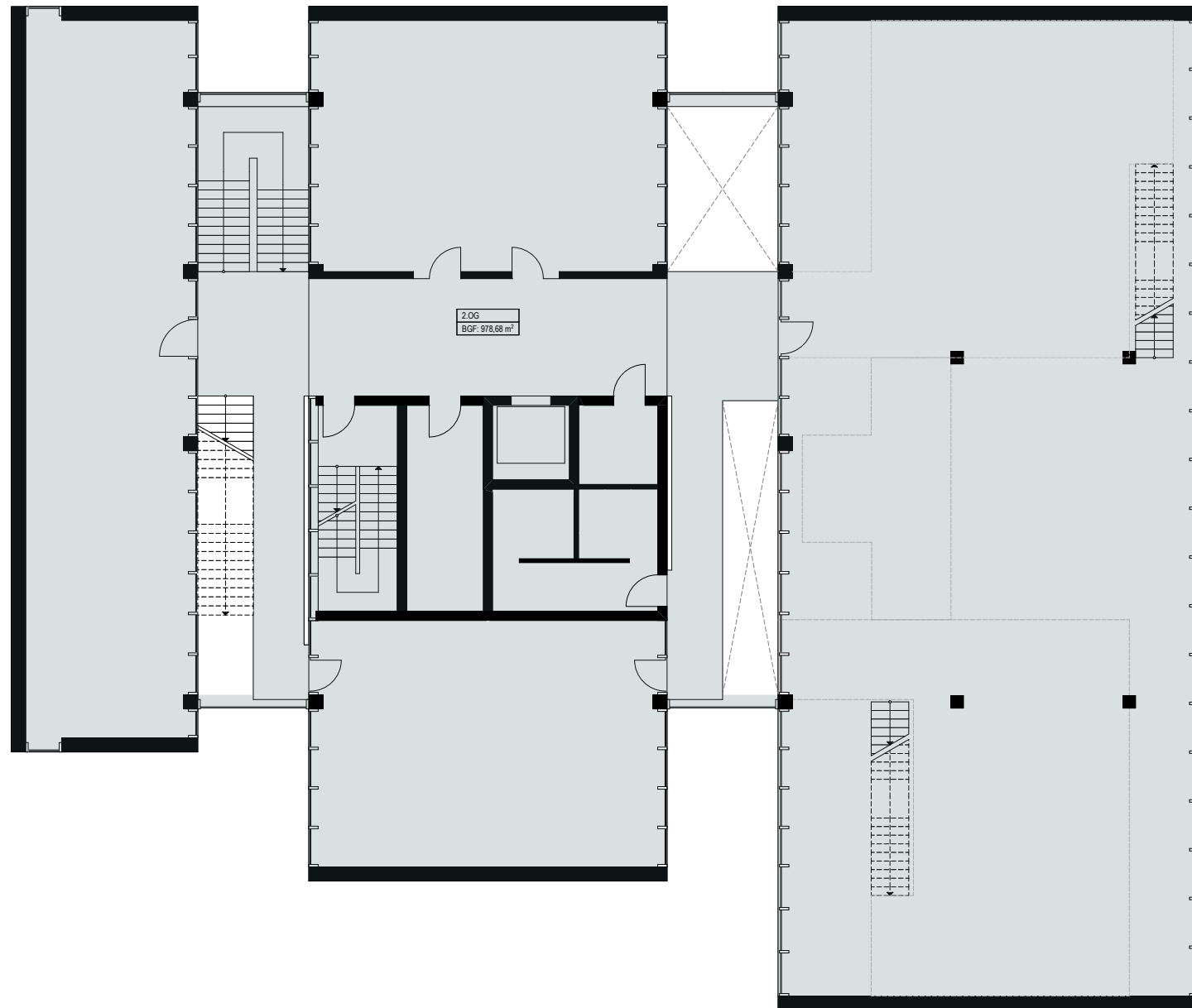


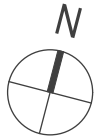
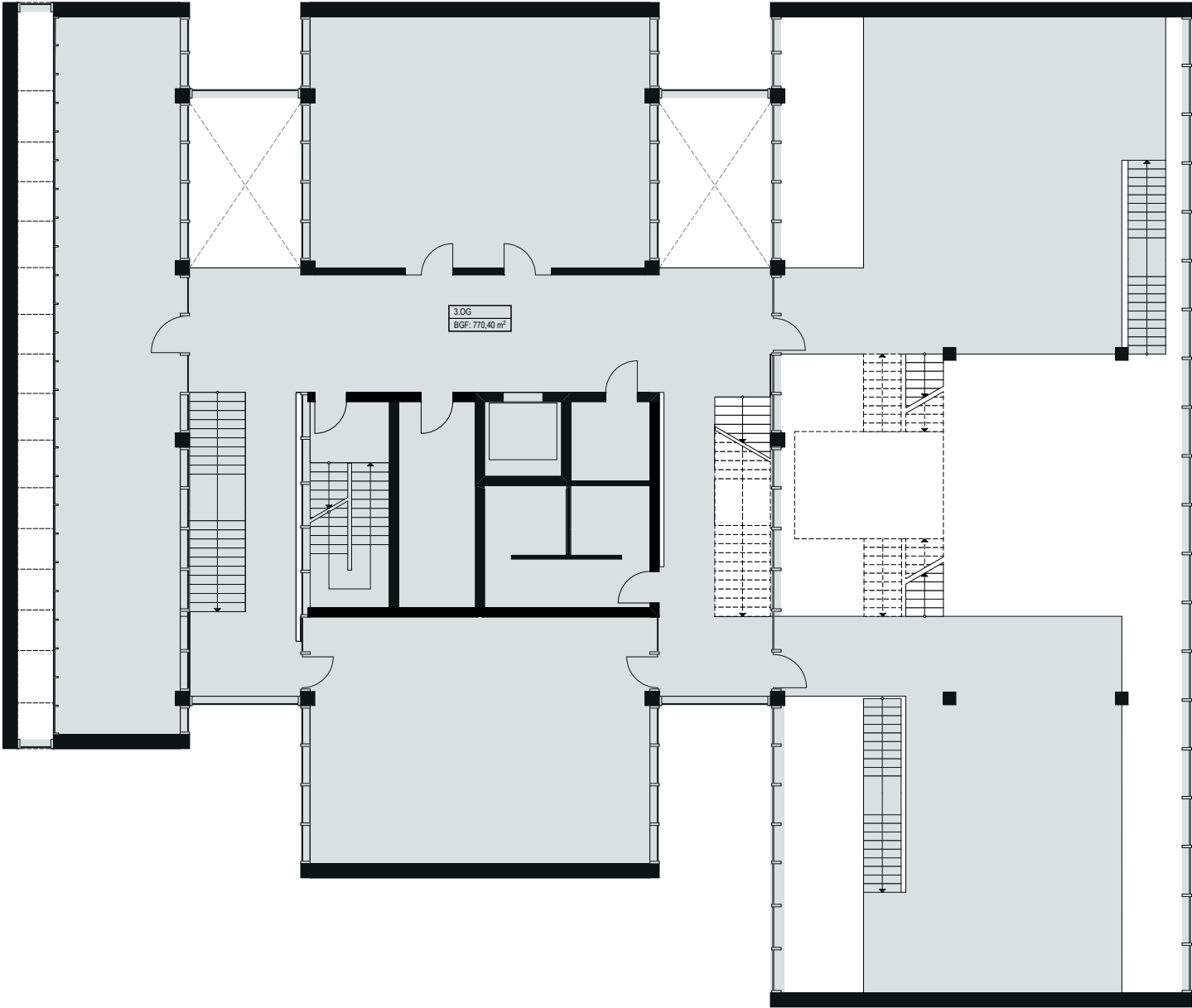


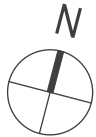
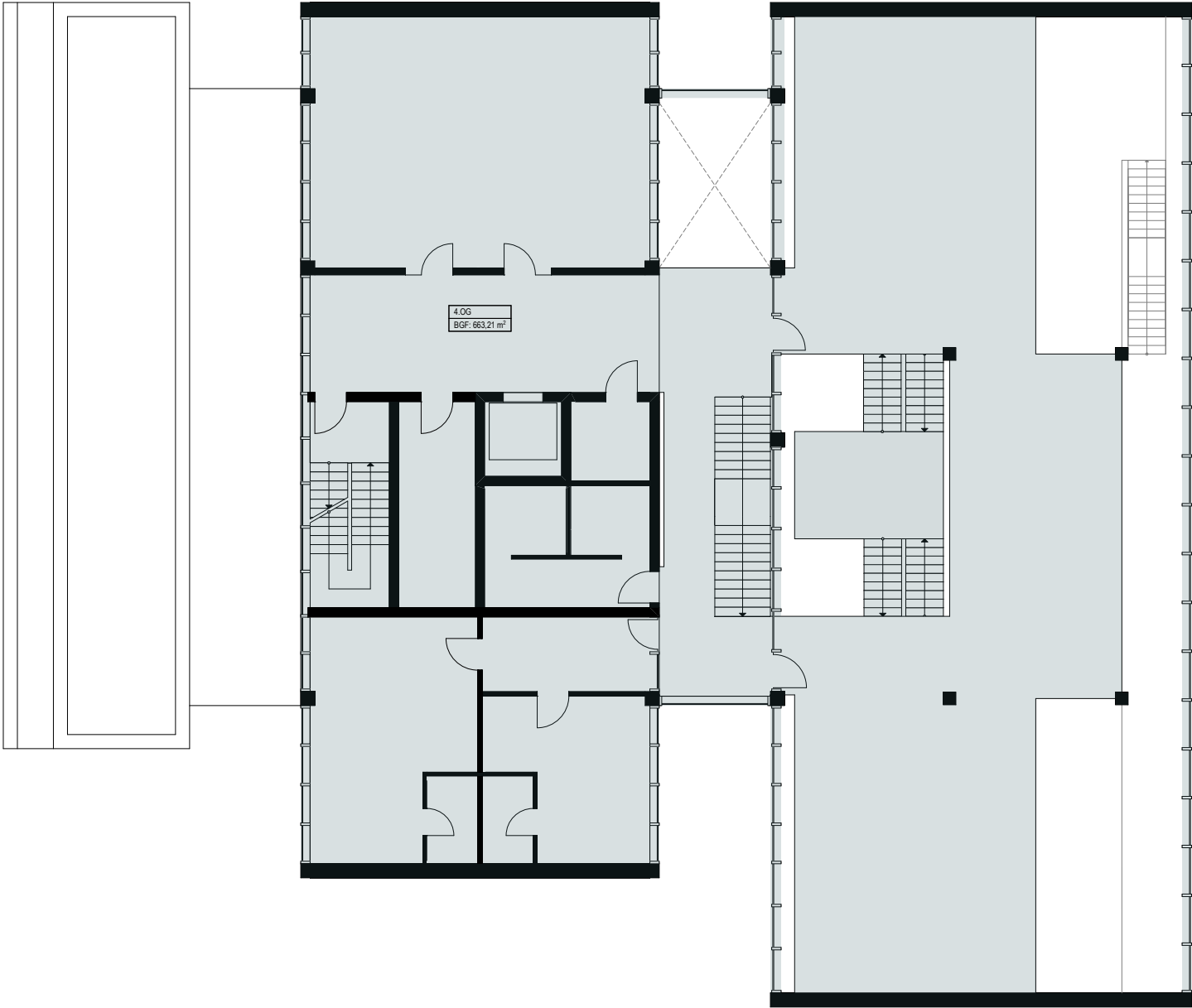


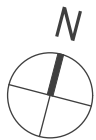
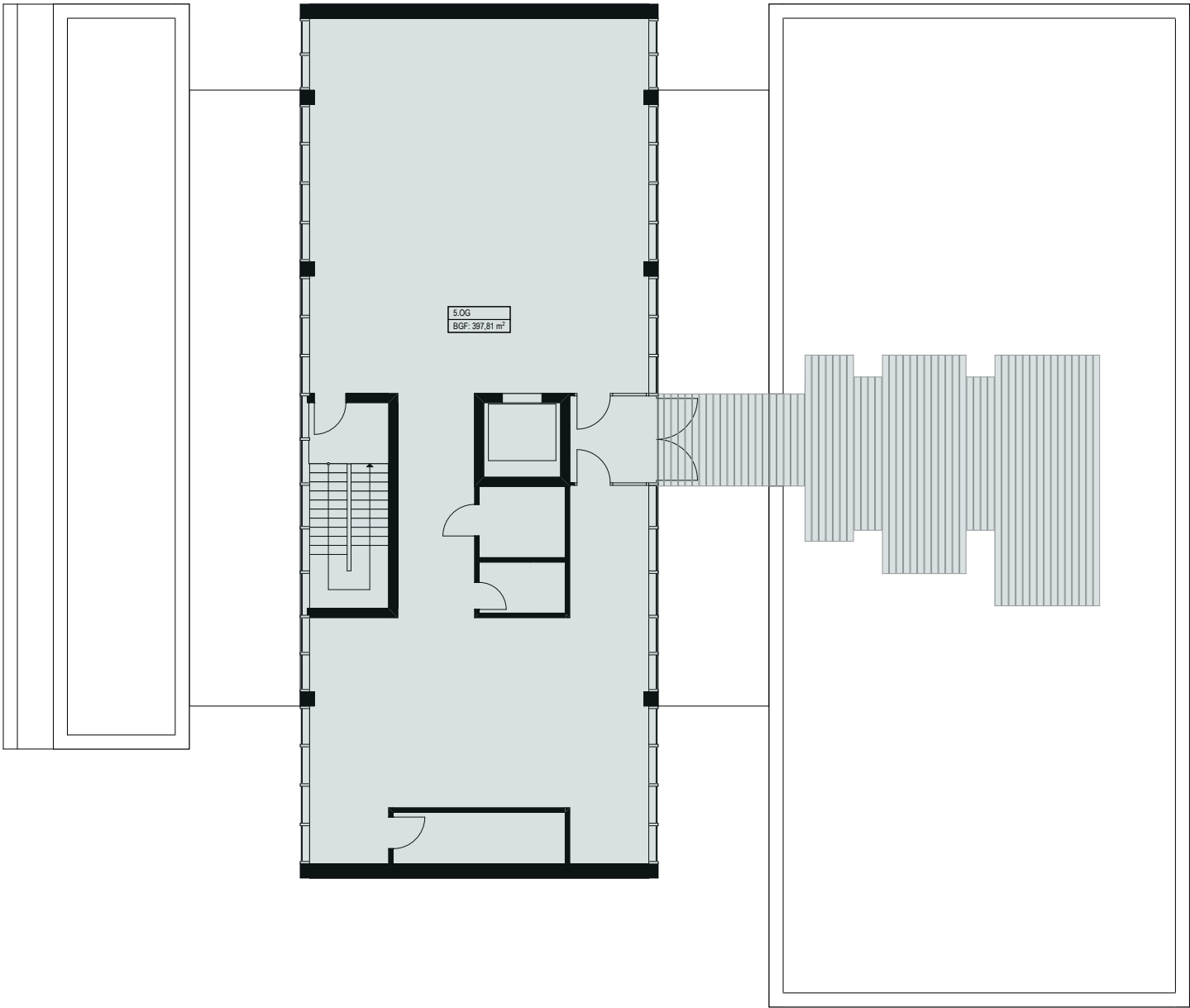












	NUF	VF	TF	NRF	KGF	BGF
UG	613,45 m²	22,42 m²	53,28 m²	689,15 m²	84,52 m²	773,67 m²
EG	284,30 m²	345,28 m²		629,58 m²	90,81 m²	720,39 m²
1.OG	316,45 m²	41,15 m²		357,59 m²	94,94 m²	452,53 m²
2.OG	731,90 m²	140,47 m²		872,37 m²	106,31 m²	978,68 m²
3.OG	496,30 m²	159,20 m²		655,50 m²	114,90 m²	770,4 m²
4.OG	438,59 m²	135,43 m²		574,02 m²	89,19 m²	663,21 m²
5.OG	312,99 m²	47,02 m²		360,01 m²	37,80 m²	397,81 m²
Gesamt:	3193,98 m²	890,96 m²	53,28 m²	4138,22 m²	618,47 m²	4756,69 m²

	NRF	Arbeitsplätze	NRF/AP
Werkstatt	367,20 m²	76	4,8 m²
Projekträume	431,22 m²	160	2,7 m²
Zeichensaal	831,54 m²	260	3,2 m²
Gebäude	4138,22 m²	496	8,3 m²